

In Andermatt fahren die Baumaschinen auf

Am Samstag hat der ägyptische Investor Samih Sawiris in Andermatt die ersten Baumaschinen auffahren lassen. Stolz feierte er den Spatenstich für das Vorzeigeprojekt des Ferienresorts, das Fünf-Sterne-Hotel Chedi. Im Winter 2013/2014 soll es eröffnet werden.

26.9.2009, 14:41 Uhr



Das Hotel Chedi soll als Erstes gebaut werden. (Bild: Orascom)

(sda) Jetzt endlich beginne jener Teil des Projekts, in dem er Erfahrung habe, sagte Samih Sawiris am Samstag in Andermatt vor den Medien. Dem Bauen nämlich. Und machte damit Anspielungen auf die grossen bürokratischen Hürden, die es in der Schweiz zu nehmen gilt. Uris Regierungsrätin Heidi Z'Graggen hingegen war der Ansicht, dass diese Hürden für Schweizer Verhältnisse enorm schnell bewältigt wurden.

Samih Sawiris hob weiter hervor, dass ihm die Leute im Dorf immer wieder die Zuversicht geben würden, dass sein Vorhaben erwünscht sei. Und Andermatts Gemeindepräsident Karl Poletti gab sich gar etwas gerührt von diesem «historischen» Moment: «Vor vier Jahren spielte Andermatt noch in der 2. Liga. Nun können wir bald bei der Champions League anklopfen.»

Chedi ist der Vorzeigebau

Das Hotel Chedi ist der eigentliche Vorzeigebau des Resorts in Andermatt. Es ist das Verbindungsglied zwischen dem alten und dem neuen Dorfteil. Das Hotel umfasst rund 50 Zimmer und 120 Residenzen. Betrieben wird das Hotel von General Hotel Management aus Singapur.

Das Luxushotel umfasst auch eine exklusive Wellness-Oase sowie eine Art Teich, der im Winter als Eisfeld genutzt werden kann. Zudem werden beim Hotel 170 unterirdische Parkplätze realisiert.

Neben dem Chedi sind mittlerweile auch die Bauarbeiten für das so genannte Podium im Gang. Dies ist ein zweigeschossiges, unterirdisches Gebäude mit 58'000 Quadratmetern Nutzfläche (rund neun Fussballfelder gross) im Zentrum des Resorts.

900 unterirdische Parkplätze

Im unteren Geschoss des Podiums befinden sich rund 900 Parkplätze für die Ferienwohnungen. Sawiris legt Wert darauf, dass das gesamte Resort autofrei wird. Im oberen Geschoss entsteht die Ver- und Entsorgung des Tourismusresorts. Es gibt Keller, Lagerräume und Platz für die zentrale Infrastruktur.

Ebenfalls zu den ersten Schritten des Milliarden-Projekts gehört die Realisierung des 18-Loch-Golfplatzes. Er wird 1,3 Millionen Quadratmeter gross. Davon werden rund 340'000 Quadratmeter für das eigentliche Golfspiel benötigt. 421'000 Quadratmeter werden zu ökologischen Ausgleichsflächen mit Landwirtschaft. Und die restlichen 532'000 Quadratmeter werden der Natur überlassen.

Sechs Hotels und 844 Zimmer

«New Andermatt» umfasst insgesamt sechs Hotels mit total 844 Zimmern und Appartements. Dazu kommen 42 Häuser mit zusammen 490 Appartements sowie 20 bis 30 Villen.

Zum Resort gehören neben dem Golfplatz auch Kongress- und Konzerträumlichkeiten für 600 Personen sowie ein Sport- und Freizeitzentrum inklusive Hallenbad. Auch der Bahnhof in Andermatt wird neu gestaltet.

Sawiris will das Resort nicht auf einmal bauen. So erfolgt die Realisierung der einzelnen Elemente etappenweise je nach Marktnachfrage. Die Appartements etwa werden erst erstellt, wenn sie gekauft sind.

Die Kosten für das Resort werden auf über eine Milliarde Franken geschätzt. Allerdings werden diese nicht vollumfänglich von Sawiris, sondern auch von anderen Investoren getragen. Wieviel Sawiris für den Erwerb des gesamten Landes bezahlt hatte, wollte er am Samstag nicht verraten. Er habe das Land auf jeden Fall «sehr günstig» erhalten, sagte er lediglich. Und lächelte zufrieden, wie gewohnt.

Zum Thema

Das Erfolgsrezept des Samih Sawiris

Der in der Schweiz durch das Tourismusprojekt in Andermatt bekannt gewordene Ägypter Samih Sawiris schuf sich in seiner Heimat mit dem Bau einer ganzen Stadt und der Errichtung von Siedlungen für die Armen einen Namen. Stets verfolgt er eine schrittweise Entwicklung.

